



JUVE Handbuch 2005|2006



Wirtschaftskanzleien Rechtsanwälte für Unternehmen

Hohmann & Partner

Rechtsanwälte



JUVE Verlag für juristische Information

- Erneut Streitigkeiten um die Reform der Marktordnung für Bananen, Reis und Zucker
- Die Corporate-Governance- und Compliance-Diskussion verhilft der Exportkontrolle zu mehr Aufmerksamkeit in Unternehmen
- Außenhandels- und Exportkontrollrecht bleiben bedeutsam für exportorientierte Unternehmen, aber in den Kanzleien meist Annex-Kompetenzen

Außenhandel

Das Kapitel stellt Kanzleien vor, die im Recht der internationalen Regulierung des Im- und Exporthandels von Waren, Dienstleistungen und Rechten tätig sind; außerdem solche, die auf das Regelungsdickicht des EU-Marktordnungs-, Exportkontroll- und Zollrechts spezialisiert sind. Auf internationaler Ebene haben sich im Bereich des Welthandels zudem Sozietäten auf das Wirtschaftsvölkerrecht der Welthandelsorganisation (WTO) ausgerichtet. Da viele Kanzleien ihre Expertise in diesem Bereich in ►Brüssel gebündelt haben, sollten interessierte Leser auch dieses Kapitel konsultieren.

Entwicklungen

Zu Beginn des Jahres 2005 tauchten marktordnungs- und zollrechtliche Nachrichten in den Schlagzeilen der Wirtschaftspresse auf: Bananen, Zucker und Textilien aus China waren es, bezüglich derer sich Unternehmen aufgrund internationaler Regelungen vor einige Veränderungen gestellt sahen. Ebenso wie in der Auseinandersetzung zwischen den USA und Europa über Subventionen für Flugzeughersteller (genauer gesagt Boeing und Airbus) überlagern allerdings im Bereich globalisierter Handelsbeziehungen politische Argumente regelmäßig die rechtliche Seite. Dennoch wird bei den Flugzeugsubventionen nach dem Scheitern der Verhandlungen in nächster Zeit vermutlich ein Streitbeilegungsverfahren nach den WTO-Schiedsregeln eingeleitet werden. Direkter spürbar für deutsche Unternehmen, die auf internationaler Ebene agieren, sind allerdings die Regeln über Exportkontrollen und Einfuhrzölle. Das System der Kontrollvorschriften sei nicht zuletzt aufgrund der verschiedenen Antiterror-Gesetzgebungen komplizierter geworden, meinen Anwälte. Auch die Corporate-Governance- und Compliance-Diskussion, so heißt es, habe dem Exportkontrollrecht auf der Leitungsebene der Unternehmen mehr Gehör verschafft. „Es gibt trotzdem immer noch nicht sehr viele Highend-Mandate“, sagt aber ein Außenhandelspezialist. „Dementsprechend groß ist der Preisdruck. Gerade in Antidumping-Fällen ist das besonders ausgeprägt.“

Der Markt

Die im letzten Jahr an dieser Stelle bereits aufgegriffene Frage nach der Profitabilität der Außenhandelspraxen in den Kanzleien ist deshalb weiter aktuell. Sie stellt sich sogar akuter denn je in einem Umfeld, in dem in den Kanzleien die Zeichen allerorten auf Sparkurs stehen und das Augenmerk auf Profitabilität gerichtet wird. „Es ist schwierig, mit der außenhandelsrechtl. Beratung Geld zu machen“, räumt tatsächlich ein Partner einer großen Sozietät ein.

Dass Kanzleien wie **Baker & McKenzie** und **Freshfields Bruckhaus Deringer** beide anerkannte Nachwuchsanwälte ziehen ließen, ist ein deutliches Indiz dafür, dass Investitionen in das Gebiet wohl nicht ganz oben auf der Agenda stehen. Dr. Christian Pitschas (von Freshfields) und Hannes Schloemann (von Baker & McKenzie) haben sich nach 6 Jahren in ihren jeweiligen Kanzleien entschlossen, gemeinsam ein Büro in Genf aufzubauen, das sich ganz dem Außenhandels- und insbesondere dem WTO-Recht widmen soll. Angedockt haben sie dazu bei der Hamburger Kanzlei **Mielke Sonntag Bernzen Heggemann**. Ist das Außenhandelsrecht mehr als andere Gebiete eine Domäne kleinerer Kanzleien ohne großen Kostenapparat? Der langjährige Erfolg von **Ehle & Schiller** in Köln könnte dies belegen. Gegenbeispiele – Großkanzleien mit aktiven Außenhandelspraxen – gibt es nach wie vor: **Cleary Gottlieb Steen & Hamilton** etwa oder auch **Linklaters Oppenhoff & Rädler** und nach wie vor **Freshfields**. Sie alle leisten Arbeit auf hohem Niveau, doch sichtbar in das Gebiet zu investieren, etwa in Form von Partnerernennungen, gehört derzeit nicht zu den Zielen.

Eine zweite Generation von Außenhandelsrechtlern ist im Unterschied dazu allerdings bei den angesehenen, wenngleich ganz unterschiedlich ausgerichteten Kanzleien **Graf von Westphalen Bappert & Modest** und **Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr** zunehmend sichtbar. Während WBM sehr stark an der Schnittstelle zum Öffentl., Europa- und Zollrecht arbeitet, ist Wilmer eine der momentan wohl aktivsten Kanzleien im WTO-Recht. Eine bekannte WTO-Praxis hat auch **White & Case**, die aber in Genf angesiedelt ist und für deutsche Mandanten kaum vermarktet wird.

AUSSENHANDEL

| | |
|---|--------------------------|
| Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr | Berlin, Brüssel |
| Cleary Gottlieb Steen & Hamilton | Brüssel |
| Ehle & Schiller | Köln |
| Freshfields Bruckhaus Deringer | Berlin, Brüssel, München |
| Linklaters Oppenhoff & Rädler | Brüssel, Köln |
| Graf von Westphalen Bappert & Modest | Hamburg, Brüssel |
| Covington & Burling | Brüssel |
| Latham & Watkins | Hamburg |
| Helmut Bleier | Kronberg |
| Heuking Kühn Lüer Wojtek | Düsseldorf |
| Hohmann & Partner | Büdingen |
| Mielke Sonntag Bernzen Heggemann | Genf |

Die hier getroffene Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (s. Einleitung S.12). Sie ist in Zerteilung Hinsicht subjektiv. Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

FÜHRENDE NAMEN IM WTO-RECHT

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Dr. Georg Berrisch | Covington & Burling |
| Marco Bronckers | Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr |
| Prof. Claus-Dieter Ehlermann | Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr |
| Dr. Hans-Joachim Prieß | Freshfields Bruckhaus Deringer |

FÜHRENDE NAMEN IM EU-MARKTORDNUNGSRECHT

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Dr. Marco Núñez Müller | Latham & Watkins |
| Dr. Volker Schiller | Ehle & Schiller |

FÜHRENDE NAMEN FÜR EXPORTKONTROLLRECHT

| | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Dr. Harald Hohmann | Hohmann & Partner |
| Olaf Kreuzer (Fribourg, CH) | Olaf Kreuzer |
| Stephan Müller | Linklaters Oppenhoff & Rädler |

Die hier getroffene Auswahl der Personen ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe S.12). Sie ist in Zerteilung Hinsicht subjektiv. Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

HOHMANN & PARTNER

Bewertung: Geschätzte Kanzlei mit breiter Praxis im Exportkontroll- u. Außenhandelsrecht. Vom Öffentl. Recht her kommend hat die Kanzlei mittlerweile auch das Chemikalienrecht erschlossen u. konsequent ihren Mandantenstamm ausgebaut. Besonders mittelständ. Unternehmen zählen dazu, im letzten Jahr jedoch auch eine Reihe von Töchtern internat. Unternehmen. Ungewöhnlich für eine Kanzlei dieser Größe pflegt Hohmann dabei ein ausgedehntes Netzwerk von Kooperationskanzleien in ausl. Märkten. In diesem

Zshg. spielten Chinahandel u. US-Reexportkontrolle sowie Beziehungen nach Japan eine größere Rolle.

Strategie: Das Angebot für exportorientierte, mittelständ. Unternehmen soll weiter ausgebaut werden. Zur Abrundung der Betreuung berät die Kanzlei auch in ausgewählten angrenzenden Rechtsgebieten wie Chemikalien- u. Emissionshandel.

Kanzleitätigkeit: Schwerpunkt bei öffentl.-rechtl. Fallgestaltungen. Besonders bekannt für Exportkontrollfragen, u.a. in Verbindung mit den USA u. Japan. Man-

Impressum

Herausgeberin
Dr. Astrid Gerber

Chefredakteur
Dr. Aled Griffiths

Leitende Redakteurin
Antje Neumann

Stellvertretende Redaktionsleitung
Ulrike Sollbach

Redaktion
Christine Albert, René Bender, Katrin Czerwinski, Astrid Jatzkowski, Mathieu Klos, Till Mattes, Meike Nohlen, Tanja Podolski, Jörn Poppelbaum, Christoph Tillmanns

On-line-Edition
Markus Lembeck, Marcus Willemsen

Internationale Edition
Rachael Smith, Christopher Tod

Redaktionsassistenten
Claudia Scherer

Mitarbeiter
Stefan Behrens, Christina Bleimeier, Bernd Eischeid, Assia El Bekri, Dalia El Gowhary, Huzun Güven, Alke Hamann, Claudia Heckel, Ingo Lieder, Stephan Mertens, Jana Metzmacher, Martina Rabe, Ruth Sagafe, Stefanie Schmitt, Odin Schumacher, Niyat Tesfey, Corinna Trojahn

Übersetzungen
Norbert Parzinger

Verkaufsleitung
Christopher Savill

Anzeigenverkauf und Vertrieb
Rüdiger Finkendei, Ursula Heidusch, Florian Schmitz

Distribution
Sandra Schmalz

Verwaltung
Birgit Gerdes

Gestaltung + Satz
Andreas Anhalt
Andrea Kirschbaum

Druckservice
D+L Reichenberg GmbH, Bocholt

8. Auflage – 2005/2006

ISBN HB 05/06: 3-9806878-7-2

Verlag

JUVE – Verlag für juristische Information GmbH
Sachsenring 6 · 50677 Köln
Telefon: 02 21/91 38 80-0
Telefax: 02 21/91 38 80 18
e-mail handbuch@juve.de
vertrieb@juve.de
Internet www.juve.de

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung wie Nachdruck, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung und Übersetzung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der Zustimmung des Verlags.

Für Ihre Hinweise, Anregungen und Kritik zum JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien sind wir sehr dankbar. Insbesondere bitten wir Kanzleien, die sich als zu Unrecht nicht berücksichtigt sehen oder deren Darstellung Unstimmigkeiten aufweist, die Redaktion entsprechend zu benachrichtigen.

datsschwerpunkt bei mittelständ. Unternehmen aus dem Raum Gießen u. Mannheim, aber auch Großunternehmen. (3 Partner, 1 Associate)

Mandate: ●● Vacuumschmelze/Hanau zu Tarifierung, internat. Vertreterverträgen u. Export; namh. Hightech-Unternehmen zu Export- u. Zollrecht; ebenso internat. Nuklearhersteller; Dr. Köhler Chemie im Pharmarecht; Stadtwerke Detmold zu Energierecht u. Lieferverträgen; öffentl. bekannt: Diageo in Verfassungsbeschwerde gg. Etikettierungspflicht u. Sondersteuer auf Alcopops.



Volker Kühn mit freundl. Genehmigung der
Hermann Krause Kunsthandel GmbH in Köln

Hohmann & Partner

Rechtsanwälte

Die Kanzlei für deutsches und internationales Wirtschaftsrecht

Wir helfen, dass Sie sich nicht
im Paragraphenschungel verstricken.

Die Kanzlei

Hohmann & Partner wurde von PD Dr. Harald Hohmann und Kollegen nach Erfahrungen in internationalen Kanzleien mit dem Schwerpunkt im internationalen und öffentlichen Wirtschaftsrecht gegründet. Besonders bekannt ist die Kanzlei im internationalen Export- und Umweltrecht, sowie im Lebensmittel-, IT- und Energierecht.

Unternehmen werden von uns umfassend beraten, wobei die Vorsorge vor Gefahren und das Risikomanagement im Zentrum der Beratungen stehen. Die Beratung zum internationalen Handel wird durch ein nationales und weltweites Netz von Kooperationspartnern (Länderschwerpunkte: EG, USA, Japan, Indien, China) unterstrichen.

Höchste Qualitätsstandards, kaufmännische und persönliche Kunden-Orientierung sowie umfassender Service sind für uns selbstverständlich. Unsere Kompetenz stellen wir zusätzlich durch Veröffentlichungen, Gutachtentätigkeiten, Grundsatzverfahren (vor verschiedenen Bundesgerichten, europäischen und internationalen Gerichten), Mitarbeit in internationalen Gremien, Referententätigkeiten und Beratungen des Gesetzgebers unter Beweis.

Die Arbeitsbereiche

Internationaler Handel und EG/WTO-Recht

Exportkontrolle und US - Reexport (präventives Risikomanagement und strafrechtliche Beratung); Zölle und internationale Steuern; internationale Verträge (insbes. Liefer-, Lizenz- und Handelsvertreterverträge); *Offshore Outsourcing* und Projektfinanzierungen; internationale Schiedsgerichtsbarkeit; US-Recht (plus japanisches, chinesisches und indisches Recht durch unsere Kooperationspartner); Internationales Recht (Internationales Privatrecht und Völkerrecht); EG- und WTO-Recht

Gesundheit und Wettbewerb

Lebensmittel und Kosmetika; Arzneimittel; Medizinprodukte; Heilberufe/Kammern; Heilmittelwerberecht; allgemeines Wettbewerbsrecht

Chemikalien und Umwelt

Chemikalien und Gefahrstoffe (u.a. Handel mit Chemikalien nach der neuen REACH - Verordnung); Wasserbewirtschaftung; Bodenschutz, Altlasten und Abfälle; Immissionen und Lärm; Haftung, Audits/Zertifizierungen

Energie

Handel mit Emissionszertifikaten; Lieferverträge (Strom und Wasser); Netzzugang, Regulierung und Preiskontrolle; Kartellrecht; rechtliches und informatorisches *Unbundling*, *Contracting*, *Outsourcing*; Privatisierung; EG-Vorgaben und kommunales Wirtschaftsrecht

IT & Telekommunikation (incl. Outsourcing)

Computer- und IT - Recht; Telekommunikation und Medien; Datenschutz; Grenzen des Direktmarketing (Wettbewerbsrecht); *Outsourcing* und IT - *Outsourcing*; Call Center Management

Bauen, Projekte und Risikobewertung von Unternehmen

Planungs-, Bau- und Abgabenrecht; Vergabe-, Beihilfen und Kartellrecht; Genehmigung für Anlagen und Gewerberecht; Arbeits- und Gesellschaftsrecht; Privatisierungen, Haftung und Verantwortlichkeiten; Risikobewertung von Unternehmen; sowie Verfassungsrecht

Die Anschrift

Besuchen Sie uns im Internet
www.hohmann-partner.com

Schlossgasse 2. D-63654 Büdingen
Telefon 06042 / 95 67-0 . Telefax 06042 / 9567-67
Mail info@hohmann-partner.com

Kooperationspartner in : Brüssel, London, Miami, Neu Delhi, New York, Paris, Peking, Qingdao, Shanghai, Tokio